

## Frauen blicken 130 Jahre zurück

**Waldkirch** Kürzlich durfte die Frauengemeinschaft Waldkirch ihr 130-jähriges Bestehen feiern. Bei Nachforschungen entdeckte man die ersten Statuten des Frauen- und Töchtereines bereits aus dem Jahre 1875. Somit sei die Frauengemeinschaft noch älter, als bisher gedacht, heisst es in einer Mitteilung. Rückblick auf diese lange Zeit wurde in Reimen gehalten, musikalisch begleitet von Beat Thürlemann. Nicht nur soziale Aufgaben seien damals Pflicht gewesen, auch Kirche und Friedhof mussten gepflegt werden. In den Kriegsjahren habe man zudem die Frauengemeinschaft von Waldkirch im Breisgau mit Hilfsgütern im Wert von 9600 Franken unterstützt.

Die Frauengemeinschaft blickte an ihrer HV aber nicht nur zurück, sondern auch vorwärts, wie es weiter heisst. Es wurde beschlossen, dass sich die jungen Frauen des Familientreffs der Frauengemeinschaft als Untergruppe anschliessen, um mit vereinten Kräften zu wirken. Anita Sager wurde mit einem Jodel-Rap nach vier Jahren aus dem Vorstand verabschiedet. Als Nachfolgerinnen wurden Nicole Egli und Tanja Neuenschwander gewählt. Im Unterhaltungsteil aktivierte Christoph Sutter die Lachmuskel der Frauen. (pd/cor)

## Mozart – heiter und virtuos

**Gossau** Morgen Sonntag um 17 Uhr findet in der Aula des Gymnasiums Friedberg der dritte Teil von Jürgen Plich's Konzertzyklus mit sämtlichen Klaviersonaten von Wolfgang Amadeus Mozart statt. Auf dem Programm stehen diesmal die Sonaten KV 309, 310 und 311. Teils heitere, teils hochdramatische und virtuose Werke. «Mozart auf der Reise nach Paris» könnte dieses Konzert überschrieben sein, heisst es in einer Mitteilung. (pd)

## Agenda

### Heute Samstag

#### Andwil

Elements – may it be, Konzert Projektchor, 18.00, Pfarrkirche/Pfarreiheim

#### Bernhardzell

Altpapiersammlung, 7.00

#### Gossau

Maimarkt, 9.00–18.30, Bundwiese  
Brockenstube, Evangelischer Frauenverein, 9.00–11.30, Sportstrasse 16  
Ludothek, 10.00–13.00

Stadtbibliothek, 10.00–16.00

Maibock-Bierfest mit Musik und Tanz, 19.00, Freihof

Bassmist mit Daniel Ziegler, 20.00, Werk 1

#### Waldkirch

Schul- und Gemeindebibliothek, 9.30–11.00, OZ Bünt

Herzensgebet mit Pater Ioannes Chardon, 20.00, Pfarreiheim

### Morgen Sonntag

#### Gossau

Maimarkt, 9.00–18.30, Bundwiese  
Maibock-Bierfest mit Musik und Tanz, 10.00, Freihof

Mozart-Zyklus, Jürgen Plich spielt, 17.00, Aula Gymnasium Friedberg

#### Waldkirch

Firmweg, Einschreibegottesdienst, 10.30, katholische Kirche

Sonntagsfir, 1

10.30, katholisches Pfarreiheim

Firmweg, 7. Treffen, 12.30, Pfarreiheim

# Ein Koffer statt Lehrbücher

**Integration** Die Stadt Gossau baut das Sprachkursangebot für Migrantinnen und Migranten aus. Sie sucht deshalb Freiwillige, die Deutsch unterrichten sollen auf konventionelle und weniger konventionelle Weise.

**Adrian Lemmenmeier**  
adrian.limmenmeier@tagblatt.ch

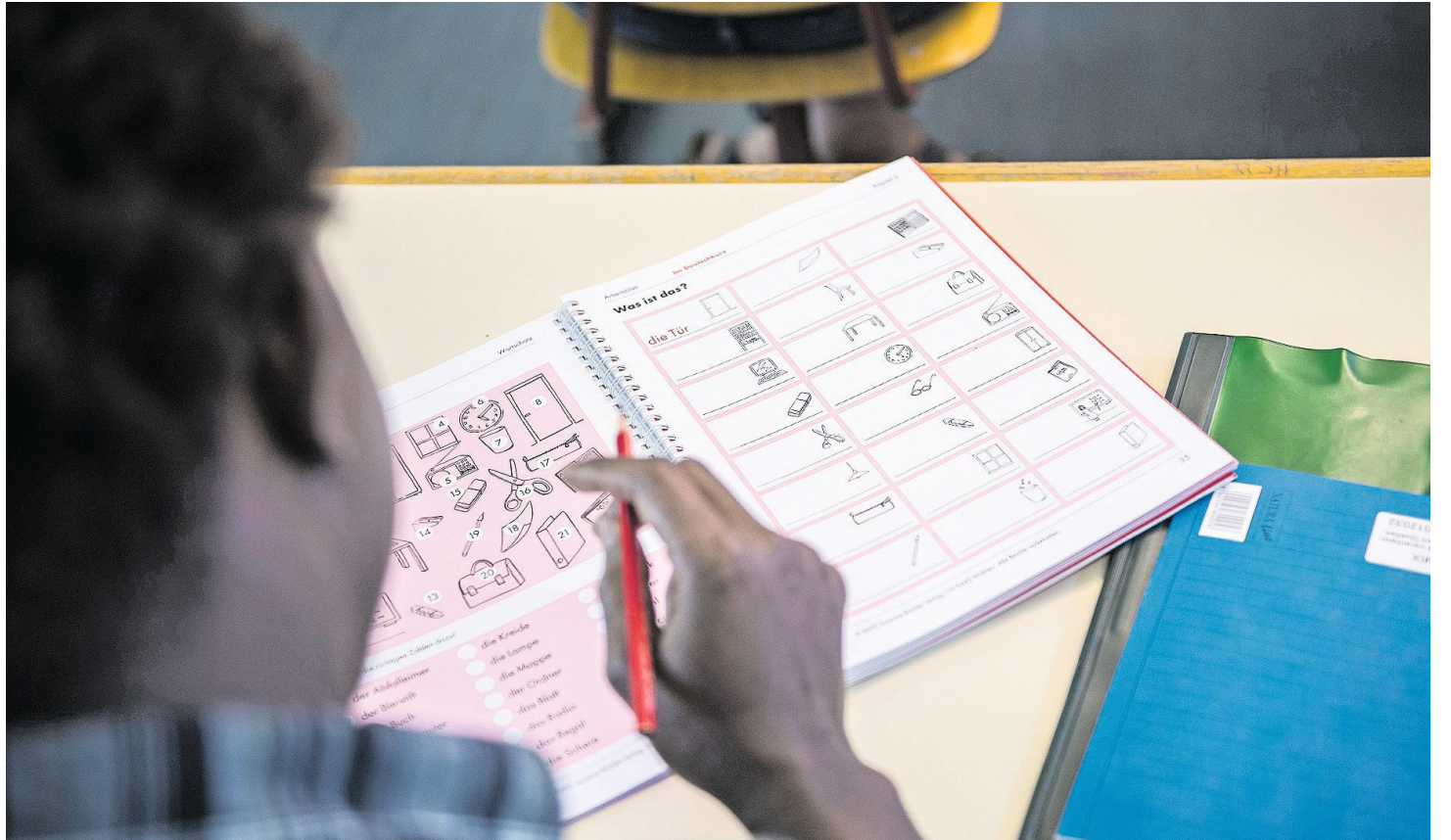
Der Raum im Gossauer Andreaszentrum ist zum Bersten voll. Schätzungsweise 50 Leute sitzen auf vier Stuhlreihen und lauschen den Referenten. Sie sind gekommen, um zu helfen. Denn die Stadt Gossau sucht Freiwillige, die fremdsprachigen Migrantinnen und Migranten Grundkenntnisse des Deutschen beibringen – und ihnen so die gesellschaftliche Integration erleichtern.

Hintergrund ist ein Umschwung in der Politik der Gemeinden des Kantons St. Gallen. Die Vereinigung der St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) hatte im vergangenen Jahr beschlossen, auf das Jahr 2017 nicht mehr gemeinsam mit dem Kanton Vergünstigungen für professionelle Sprachschulen zu finanzieren, sondern Quartierschulen aufzubauen. In solchen Schulen sollen Freiwillige für ein geringes Entgelt Migrantinnen und Migranten Basiskenntnisse des Deutschen vermitteln.

### Klassischer Unterricht und spielerisches Lernen

Die Stadt Gossau fährt dabei eine zweigleisige Strategie. Zum einen wird ein bereits bestehendes Angebot ausgebaut: Im Friedegg-Treff, einem Treffpunkt für Migranten und Armutsbetroffene, werden seit Jahren Deutschkurse von Freiwilligen durchgeführt. Einmal pro Woche finden zwei Lektionen statt. Dieses Angebot soll nun verdoppelt werden. Für dieses Ehrenamt sind Leute mit einem Flair für die Lehrtätigkeit gesucht. Es wird mündlich und schriftlich auf Stufe A1 und A2 unterrichtet.

Anders sieht es beim zweiten Unterrichtsprojekt aus, das in Gossau geplant ist: Ab dem 15. Mai sollen Freiwillige zu Kursleitern in der Methode «neues Lernen» ausgebildet werden. Der Kurs dauert volle zwei Wochen, die Freiwilligen erhalten dafür eine Entschädigung. «Neues Lernen» wurde von der Sprach-



Schreibübungen sind nicht alles: In Gossau sollen Migranten bald auch spielend unterrichtet werden.

Bild: Urs Bucher

schule Liechtenstein Languages entwickelt. Die Methode wird von der VSGP gefördert und in den Gemeinden aktiv propagiert. Im Zentrum steht der spielerische

Zugang zur Sprache: Mit Rollenspielen und viel Bewegung wird den Leuten die Hemmung genommen zu sprechen. Denn oft bestünde das Problem darin,

dass Flüchtlinge zwar Kurse besuchten, aber nicht lernten, ihr Wissen anzuwenden, sagt Walter Noser von Liechtenstein Languages. Den vierwöchigen Einstiegs-

kurs können auch Migranten besuchen, die nicht lesen können.

Für die Ausbildung zum Kursleiter in einer solchen Quartierschule ist nicht die klassische Lehrperson gesucht, sondern eher Leute, die gerne andere anleiten. In diesem Unterricht werden auch nicht Bücher verwendet, sondern ein Koffer. Darin befinden sich Übungsmaterial und Utensilien, welche Kursleiter einsetzen können, um spielerisch zu lehren. Solche Koffer werden den Gemeinden von der VSGP zur Verfügung gestellt.

Gossau ist die vierte Gemeinde im Kanton, die mit der Ausbildung für Kursleiter in der neuen Lernmethode beginnt. «Bis jetzt haben wir ausschliesslich positive Rückmeldungen», sagt Daniela Graf-Willi. Sie ist als Projektleiterin beim VSGP für die Quartierschulen zuständig. Sie betont aber auch, dass der spielerische Ansatz nicht genüge: «Das ist nur eine Art von Schule. Wir brauchen aber alle Schulen.»

## Unterschiede in Gemeinden

**Quartierschulen** Auch andere Gemeinden in der Region St. Gallen sind daran, ihr Angebot an Deutschkursen für Migrantinnen und Migranten, die von Freiwilligen erteilt werden, auszuweiten. Sie tun dies allerdings auf unterschiedliche Weise. In Eggersriet etwa wurde am vergangenen Dienstag ebenfalls eine Informationsveranstaltung der Liechtenstein Languages durchgeführt, die bei den Freiwilligen auf grosses Interesse stiess, wie das dortige Sozialamt mitteilte. Auch in Muolen ist der

Grundsatzentscheid zur Einführung einer solchen Quartierschule gefällt. In Mörschwil ist man noch mit der Konzeptionierung beschäftigt.

Ob die Gemeinde Gaiserwald die Methode des «neuen Lernens» übernehmen möchte, steht noch offen. Diesen Entscheid möchte man den Freiwilligen überlassen, die sich bereits als Lehrkräfte in Deutschkursen engagieren. Auf jeden Fall sei geplant, das bisherige Angebot, das sich vorwiegend an Asylsuchende richtet, für sämtliche

Migrantinnen und Migranten zugänglich zu machen. Auch in Waldkirch wolle man auf den bisherigen Kursen aufbauen. «Der Inhalt des Koffers könnte aber durchaus interessant sein», sagt Gemeindepräsident Aurelio Zaccari.

Die Gemeinde Wittenbach werde das von der VSGP unterstützte Konzept des «neuen Lernens» vermutlich nicht übernehmen. Hingegen wolle man Kurse ausbauen, die seit längerem bestehen, heisst es auf Anfrage. (al)

## Shabby-Chic-Boutique an neuem Standort

**Arnegg/Degersheim** Ursprünglich wollte Blanca Gehr in der ehemaligen Backstube der Bäckerei-Konditorei Gehr in Arnegg lediglich ihrem Hobby nachgehen: Nämlich herkömmliche Möbel restaurieren und ihnen einen antiken Anstrich geben. Nachdem sie in Italien Ferien verbrachte und dort zahlreiche Fundstücke entdeckte, nahm ihr Hobby ganz neue Dimensionen an. So kam es, dass sie aus ihrem Werkraum in Arnegg eine kleine Shabby-Chic-Boutique eröffnet hat (Tagblatt vom 18. Oktober 2016). Weil nun der Raum fast aus allen Nähten platzt, musste sich Blanca Gehr auf die Suche nach einem neuen Standort machen. Fündig wurde sie in Degersheim an der Hauptstrasse 82. Seit wenigen Tagen hat die Boutique bereits offen. Am neuen Ort gebe es eine grössere Auswahl und die Accessoires

lassen sich besser präsentieren. Auch wurden die Öffnungszeiten ausgeweitet. Geöffnet hat die Boutique jeweils von Mittwoch bis Freitag, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr sowie am Samstag, 9 bis 14 Uhr. Um den Männern die Wartezeit zu verkürzen, während ihre weibliche Begleitung sich im Laden umsieht, erhalten diese einen «Wartedrink-Gutschein». Einlösbar ist der Gutschein in der Gehr-Filiale in Degersheim. (ad)



Blanca Gehr

Bild: Urs Bucher

## 320 Schwinger messen sich

**Andwil** Auf der Schulanlage Ebnet treten heute Samstag ab 9 Uhr rund 250 Nachwuchsschwinger in vier Kategorien zum Wettkampf an. Der Schwingerverband St. Gallen und Umgebung führt zusammen mit der Landjugend Gossau und Umgebung das traditionelle Buebe- und Abendschwinger durch. Ab 17 Uhr steigen die 70 gemeldeten Aktivschwinger in die Hosen, wie die Organisatoren mitteilen. Ange-

führt wird das Teilnehmerfeld vom St. Galler Eidgenossen und Unspunnensieger Daniel Bösch und dem Appenzeller Neueidgenossen und Vorjahressieger Martin Herrsche. Vom Schwingerverband St. Gallen und Umgebung zählt Lars Geisser aus Mörschwil zum erweiterten Favoritenkreis, wie es weiter heisst. Die Entscheidung um den Tagessieg fällt im Schlussgang um etwa 22 Uhr. Neben dem Schwingplatz wird

eine Festwirtschaft geführt und ein Rahmenprogramm geboten. Unterhalten werden die Besucher vom Jodelclub am Tannenber, der Thurgauer FahnenSchwingervereinigung und den Alphornbläsern vom Tannenber. Am Abend Barbetrieb und Livemusik mit Die Bodständigä. (pd/cor)

### Schwingfest

Buebeschwinget ab 9 Uhr, Aktive ab 17 Uhr, Schulanlage Ebnet

## Zwei Podestplätze für Turner

**Gossau** Kürzlich nahm der Turnverein Gossau an den Toggenburger Geräte-meisterschaften teil. In die Top Ten in ihrer jeweiligen Kategorie schafften es gemäss Mitteilung Lena Thoma (Kategorie 1, Platz 8), Aline Broger (Kategorie 2, Platz 10), Selina

Klanchnik (Kategorie 4, Platz 6). Bei den Männern in der Kategorie 6 besetzte der Turnverein Gossau gleich zwei Podestplätze, wie es weiter heisst. Sie gingen an Luca Columpsi auf dem 2. Rang und an Ramon Blaser auf dem 3. Rang. (pd/cor)

### Journal

#### Jahrgängerverein auf Betriebsbesichtigung

**Andwil** Der Jahrgängerverein 60plus geht am 11. Mai auf Frühlingswanderung mit Besichtigung der Lehmann Timber Code AG in Gossau. Wer teilnehmen möchte, kann sich noch bis morgen anmelden: 0713857834.